

Erste Säulen bekamen schon die Bänder

Das ist keine hohe Kunst, die man verstehen muss, sondern ein Anfang: Die Stadt Essen hat beim Ruhrband erst einmal vorgelegt.

Mit dem ersten Stämmen für den Niedrig-Seilgarten an der Joseph-Breuer Straße ist ein Start gemacht: Dieser Teil des Konzeptes Ruhrband wurde noch aus vorhandenen Mitteln am Werdener Gymnasium ermöglicht.

Doch weiterhin will die Initiative Spenden sammeln, um mehr und vor allem den großen Plan möglich zu machen, damit sich ein Band von Spiel- und Aktionsangeboten über die Schulhöfe des Gymnasiums erstrecken kann.

Zunächst wird es am 29. April einen Benefizlauf auf dem Brehm geben. Zudem sollen weitere Sponsoren angesprochen werden, um eine Landschaft zu gestalten, die der Altstadt und der ruhrnahen Erholung zu Gute kommt.

Auf dem Schulhof der ehemaligen Heckerschule wird mit dem Niedrigseilgarten eine sicherlich anregende Kletterlandschaft entstehen.

Kleiner Wermutstropfen: Ein gutes Stück Ersatzparkfläche für Festwochenenden geht allerdings verloren. Aber wie man sieht: Nikita und Danny haben schon ihren Spaß mit den nun auch schon installierten Seilen.

